Die Vorträge geben Antworten auf diese Fragen:

Welche konkreten Fachinhalte und welche Schlüsselkompetenzen sind für ein bestimmtes Berufsbild relevant?

Welche zusätzlichen Qualifikationen (z. B. Praktika) sollten bereits während des Studiums erworben werden?

Die Vorträge sollen aber auch Denkanstöße geben:

Welcher Beruf kommt für mich überhaupt in Betracht?

Welches sind meine Interessen und Talente?

Wann und wie muss ich mich entscheiden?

Welche Rolle spielt der Zufall in meinem bisherigen Werdegang?

Kontakt:
Germanistisches Institut der WWU Münster
Abt. Neuere deutsche Literatur
Domplatz 20-22
48143 Münster
E-Mail: praxis.germanistik@uni-muenster.de

Auch im Sommersemester 2010 bietet die Agentur für Arbeit Münster wieder eine Sprechstunde für Studierende der Germanistik an!

Sie möchten sich informieren über Tätigkeitsfelder für Germanisten und die beruflichen Chancen von Germanisten auf dem Arbeitsmarkt. Eventuell denken Sie auch über eine Korrektur Ihrer Studienentscheidung nach (Veränderung der Fächerkombination, Fachrichtungswechsel) oder erwägen sogar einen Studienabbruch und müssen eine neue berufliche Entscheidung treffen.
In all diesen Fragen stehe ich Ihnen in meiner Sprechstunde zur Verfügung.

Hans-Josef Lickes
(Berater im Team Akademische Berufe)

Termine:

Dienstag, 04.05.2010, 16-17.30 Uhr

Dienstag, 01.06.2010, 16.30-17.30 Uhr

Dienstag, 06.07.2010, 16.30-17.30 Uhr

Die Sprechstunde findet im Studienbüro (Hindenburgplatz 34, Zi. 134) statt.

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Germanistisches Institut
in Kooperation mit dem Career Service
und der Agentur für Arbeit Münster

Germanistik im Beruf

Journalismus

Programm
Sommersemester 2010

wissen.leben
WWU Münster

Fachbereich 09
Philologie

Dienstag, 04. Mai 2010, 18 Uhr
Studiobühne, Domplatz 23

Ana Snaphaan
Freie Journalistin
Düsseldorf

Zwischen Uni und Redaktion – wechselseitige Beziehungen zwischen Studium und Beruf

Mit guter Planung und Ausdauer können sich Studium und Beruf so miteinander vereinen lassen, dass man die jeweiligen Vorteile für sich nutzen kann. Doch welche Grundbausteine für einen reibungslosen Berufseinstieg lassen sich bereits im Studium legen? Wie hilfreich kann ein Job beim Abschluss sein?

Ana Snaphaan studierte Kommunikationswissenschaft, Germanistik, und Hispanistik an der WWU Münster. Neben diversen Praktika, u.a. bei Borussia Dortmund und dem FC Bayern München, absolvierte sie ein Volontariat bei Premiere und bei SportBild. Seit 2007 ist Ana Snaphaan freie Journalistin.

Dienstag, 01. Juni 2010, 18 Uhr
Studiobühne, Domplatz 23

Dr. Claudia Kramer-Santel
Redakteurin Politik
Westfälische Nachrichten, Münster

Newsdesk, Content und Crossmedia: Die klassische Tageszeitung im Umbruch

Die klassische Tageszeitung steht vor großen Herausforderungen. Redakteure arbeiten nicht mehr nur für die Printausgabe, es heißt vielmehr: online first! Das Selbstverständnis des Berufes ändert sich. Der Newsdesk, der Nachrichtentisch als Arbeitsplatz, ist da erst der Anfang.

Dr. Claudia Kramer-Santel absolvierte ein Lehramtsstudium der Germanistik und der Sozialwissenschaft an der WWU Münster. Neben ihrer späteren Tätigkeit als Lokalredakteurin bei den Westfälischen Nachrichten promovierte sie über „Die Darstellung des Umweltproblems in der Presse“. Seit 2000 ist Dr. Claudia Kramer-Santel Nachrichtenredakteurin bei den Westfälischen Nachrichten.

Dienstag, 06. Juli 2010, 18 Uhr
Studiobühne, Domplatz 23

Joachim Mohr
Redakteur Sonderthemen
DER SPIEGEL, Hamburg

Traumberuf Journalist – zwischen Selbstverwirklichung und Selbstausbeutung

Für viele Studenten ist Journalist ein Traumberuf. Aber wie sieht die Wirklichkeit aus? Die Medienwelt verändert sich, viele traditionelle Medien stecken in der Krise, neue mediale Angebote kommen und verschwinden wieder. Wie gestaltet sich heute die Arbeit des Journalisten? Welche Chancen bietet der Beruf in Zukunft?

Joachim Mohr studierte Zeitgeschichte, Neuere Deutsche Literatur und Linguistik in Tübingen und London. Nach Praktika und regelmäßiger freier Mitarbeit als Journalist während des Studiums bei der Frankfurter Rundschau, GEO und dem SWR absolvierte er ein Volontariat bei der Frankfurter Rundschau. Seit 1993 ist Joachim Mohr Redakteur beim Nachrichtenmagazin SPIEGEL: zunächst im Ressort Innenpolitik, aktuell im Ressort Sonderthemen.